Volvo und Geely entwicklen gemeinsame modulare Plattform

Volvo und Mehrheitseigner Geely gründen in Göteborg ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum. Dort werden eine neue modulare Fahrzeugarchitektur und Komponenten für zukünftige Fahrzeuge beider Marken für das C-Segment entwickelt.

Das F&E-Zentrum wird im Göteborger Wissenschaftspark Lindholmen angesiedelt. Es wird bis Ende des Jahres fertiggestellt sein und 200 Arbeitsplätze bieten. Ziel ist es, weltweit führende Produkttechnologien zu entwickeln und dabei signifikante Kostenvorteile in Entwicklung, Erprobung und Beschaffung zu erzielen.

„Dies wird ein Vorzeigeprojekt für die Kooperation zwischen einem westlichen Premium-Automobilhersteller und einem erfolgreichen chinesischen Automobilunternehmen. Die Modulstrategie erlaubt die Entwicklung mehrerer verschiedener Fahrzeugplattformen auf Grundlage einer gemeinsamen Architektur und gewährleistet maßgeschneiderte Lösungen für beide Marken“, erläutert Mats Fägerhag, der das Forschungs- und Entwicklungszentrum leiten wird. Der derzeitige Vice President für Produktstrategie nach Stationen bei Saab und General Motors, wo er unter anderem für die Entwicklung zweier neuer globaler Modellplattformen verantwortlich war, wechselte im Februar 2012 zu Volvo.

Parallel schreitet die Entwicklung der skalierbaren Produkt-Architektur (SPA) für Fahrzeuge der höheren Segmente weiter voran. Das erste Fahrzeug auf Basis der neuen Architektur, der neue Volvo XC90, wird Ende 2014 vorgestellt. (ampnet/jri)